

**Philipp Galizia**

spielt

**«LÄUFIG - Ein Hundejahr»**

Musikalisches Erzähltheater



## **KURZTEXT**

Beni Halter ist auf den Hund gekommen. Wider Willen wird er von Familie und Freunden an seinem Vierzigsten mit einem Vierbeiner beglückt. Ein turbulentes Jahr nimmt seinen Lauf und endet in einem himmeltraurigen Geburtstagsabend...

Aber lassen wir Philipp Galizia und seinen Kontrabass erzählen.  
Knochentrocken, mit Schalk und Biss.

## **PRESSETEXT**

Hunde lassen niemanden kalt. Sie werden geliebt und gefürchtet, gehasst und gehätschelt. Die einen sehen rot bei jedem Hundekot. Andere gehen für ihren Liebling durchs Feuer. Und bei den dritten nimmt das Herz den Verstand an die Leine: sie wollten zwar nie einen Hund, würden ihn aber um keinen Preis wieder hergeben.

Beni Halter zum Beispiel. Bis zu seinem Vierzigsten hat er sich erfolgreich gegen jede Art von Haustieren gewehrt. Dann wird er von Familie und Freunden mit einem Vierbeiner beglückt. Einem geschenkten Hund schaut man nicht in den Schlund, mahnt ihn ein Kumpel. So schickt sich Beni in seine neue Aufgabe. Ein turbulentes Jahr nimmt seinen Lauf. Und Halter kommt dabei ganz schön auf den Hund. Aber lassen wir Philipp Galizia und seinen Kontrabass erzählen. Knochentrocken, mit Schalk und Biss.

Ob Philip Galizia vom Totengräber Lunzi («Am Seil abelo») vom Engel und Zeitmacher Jakob («Jakob Engel – eine Erscheinung») oder vom Hundehalter Beni erzählt, man hört ihm einfach gerne zu. Der ehemalige Pfannestil-Chammer-Sexdeet-Musiker ist ein begnadeter Erzähler, dem minimalste Gestik genügt. Seine erzählerischen Mittel sind sein spröder Charme und sein zwiebacktrockener Humor. Und nicht zuletzt die Langsamkeit: Denn Galizia ist ein Meister der «Suspense»: Er nimmt sich Zeit, lässt den Worten Raum und lässt die Zuhörer auch mal zappeln. Heraus kommt wiederum ein eigenwilliges Programm, knochentrocken, bissig, verschmitzt – und immer mit Kontrabass.

Spiel:	Philipp Galizia
Text & Inszenierung	Adrian Meyer
Musik	Michael Wernli
Premiere:	22. Februar 08, ThiK, Baden AG
Dauer:	73 Min. ohne Pause

Künstlerwebsite:  
<http://www.galizia.ch>

Presstext, Pressefotos etc finden Sie unter:  
<http://www.kulturbau.ch/downloads>

## Über Philipp Galizia

Geboren 1965 und aufgewachsen in Muri AG. Kontrabass-Ausbildung bei Bruno Brandenberger. Unterwegs seit 1986 auf Bühnen mit Les Schapoo, Familie Trüeb, Tandem tinta blue, Pfannstil Chammer Sexdeet und seit 2002 mit seinen drei Solostücken «Am Seil abelo», «Jakob Engel», und «Läufig». Er lebt mit seiner Familie in Muri AG.

*«Dinge über das Halten von Hunden muss der ungewollte Hundehalter Beni Halter lernen. Ihm dabei zuzusehen/-hören ist zum Hundetränen-Lachen..»*  
(St. Galler Tagblatt, 25.4.08)

*«Philipp Galizia gehört zu den Originalen in der Schweizer Kleinkunstszene. Der gelernte Kontrabassist Galizia arbeitete ab 1993 beim schrägen Volksmusikunternehmen Familie Trüeb und sammelte später beim Pfannstil Chammer Sexdeet Erfahrungen für seine Solokarriere. Seine Stücke sind stets leicht morbide Landgeschichten.»*  
(ZüriTipp, 20.2.08)

*«Die Klänge des Kontrabasses bilden den perfekten Soundtrack zu den eher traurigen Geschichten von Galizia. Und wenn dieser in einem der Lieder Hundennamen zur Weinkarte, zu Käsesorten oder zu einem Angebot des Take-away-Standes verwandelt, dann entsteht ganz plötzlich grosse Kunst. Galizia in Hochform eben. Eine Mischung zwischen Pausenclown und Verlierertyp.»* (Wohler Anzeiger, 11.3.08)

*«Philipp Galizia ist ein vielseitiger Entertainer. Mit Feingefühl begleitet seine Mimik die kleinen Tragödien lebhaft, ohne dass das Spiel aufgesetzt wirkt oder ins übertriebene Theater kippt. Läufig beleuchtet Menschliches und Allzumenschliches mit tierischem Witz und bietet Unterhaltung auf hohem Niveau»* (Zürcher Oberländer, 29.9.08)

KULTURBAU

### Management & Booking

Kulturbau GmbH  
Postfach 1997  
CH-8401 Winterthur

David Baumgartner

052 203 41 41  
079 600 79 26  
baumgartner@kulturbau.ch

### Website

[www.galizia.ch](http://www.galizia.ch)  
[www.kulturbau.ch](http://www.kulturbau.ch)

Presstext, Pressefotos etc finden Sie unter: <http://www.kulturbau.ch/downloads>